

# Seminar Sprechen und Zuhören I - GS-DEU-Meyer vom 05.11.2025

Das Zuhören sollte als eigenständige Kompetenz gefördert werden und nicht nur beiläufig behandelt werden.

- Um richtig zuzuhören, braucht man mehr als nur die Ohren.
  - Zuhören zu können, sorgt für gesellschaftliche Teilhabe. Es gehört zu den sozialen und kommunikativen Kompetenzen.
- Zuhören kann anhand von Strategien gelernt/gefördert werden.
  - Verschiedene Hörauküsse erfordern unterschiedliche Strategien des Zuhörens.

- Beispiele für Höraufgaben sind Mitmachgeschichten, das Einsprechen eines Textes, Lesespuren und das Fragen beantworten auf Basis eines gehörten Textes.
- Die Hörkompetenz ist nicht nur im schulischen Rahmen von großer Bedeutung, sondern wird auch als Voraussetzung für ein soziales Teilhabe benötigt.

05.11.2025  
Sprechen u. Zuhören

Aktives (Zuhören) muss geübt werden, damit das Kind nicht nur in der Schule gesellschaftliche Teilhabe erfährt.

Die Kompetenz des Zuhörens ist für das Unterrichtsgeschehen von großer Bedeutung. Insbesondere für Teilhabe im sozialen Miteinander.

Beim Gestalten einer Unterrichtsstunde/-einheit zu dem Kompetenzbereich "(Sprechen) und Zuhören" sollten alle drei Ebenen nach Gschwend mitgedacht werden.

Zuhörkompetenz spielerisch in den Unterrichtstilfluss integrieren.

Zuhören ist eine wichtige Kompetenz nicht nur für den schulischen Kontext, sondern fürs gesamte Leben. Deshalb sollte diese Kompetenz aktiv und regelmäßig im Unterricht geschult und gefördert werden.